



Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer Sehschädigung an Regelschulen

Didaktikpool

Gudrun Badde, Bewegung im Dialog e.V.

Das Klappenspiel

1994

Universität Dortmund

Fakultät Rehabilitationswissenschaften

Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung

Projekt ISaR

44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874

Fax: 0231 / 755 4558

E-mail: isar@uni-dortmund.de

Internet: <http://isar.reha.uni-dortmund.de>



Das Klappenspiel

- Kategorie: Spiele, die das Überblicken von etwas komplexeren Spielstrategien erfordern
- Hersteller: Bartl und in leicht abgewandelter Form unter dem Namen „Klappbrett“ von Hartung

- Spielmaterial: 1 Holzspiel, bestehend aus 10 Klappen, 2 Würfeln
- Anzahl der Spieler: beliebig viele
- Spielregel: Zu Beginn des Spiels werden alle 10 Klappen aufgeklappt. 1 Spieler würfelt nun mit beiden Würfeln gleichzeitig. Entsprechend der gewürfelten Augen müssen nun 2 Klappen umgelegt werden oder 1 Klappe mit der Summe der gewürfelten Zahl.

Beispiel: Gewürfelt wurden die Zahlen 2 und 4. Nun kann entweder die Klappe mit der 6 umgeklappt werden oder 2 Klappen deren Summe 6 ergibt; also $2+4$ oder $5+1$;

Variante I: Der Spieler darf solange weiter würfeln, bis er die gewürfelten Augen nicht mehr umklappen kann. Der Spieler bekommt die Summe der offenstehenden Klappen als Minuspunkte angeschrieben.

Variante II: Nach jedem Wurf wird gewechselt. Der Spieler, der seinen Wurf nicht mehr umklappen kann, bekommt die Summe der offenstehenden Klappen als Minuspunkte angeschrieben.

Anforderungen an die Spieler:

- motorische Handlungen:

Hier sind die Anforderungen minimal. Würfeln und Klappen umlegen.

- intellektuelle Handlungen:

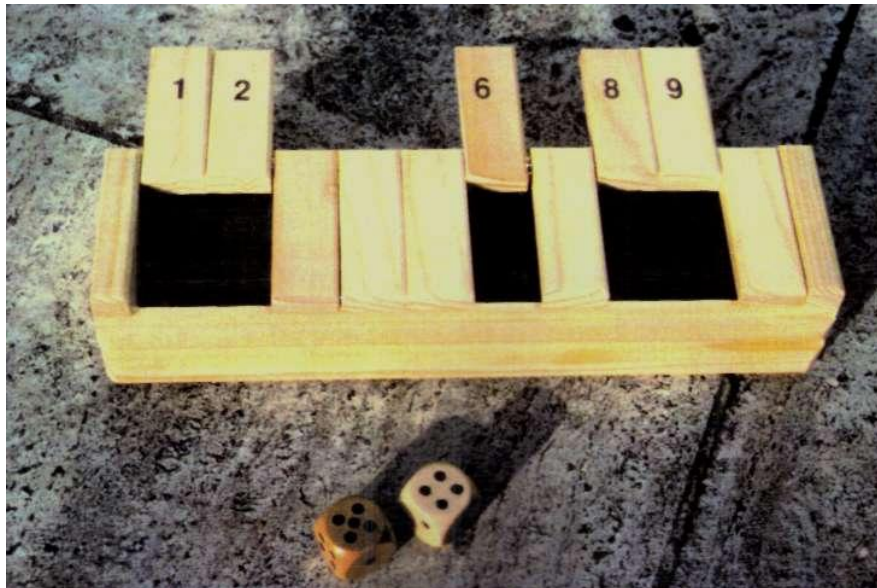
Der Spieler muss den Zahlenraum von 1 - 12 überblicken und fähig sein, die Zahlen dieses Bereiches zu zerlegen.

- kommunikativ-kooperative Handlungen:

Da das Spiel keine abgestimmten Prozesse erfordert, sondern jeder seinen Spielzug unabhängig vom Mitspieler ausführt, werden keine besonderen Anforderungen an die soziale Kompetenz gestellt.

Praktische Tipps:

Auf den Klappen des Spiels müssen die Ziffern in Punktschrift aufgeklebt werden. Evtl. müssen spezielle Würfel für Blinde benutzt werden.¹



Das Spiel ist besonders geeignet durch folgende Punkte:

- Es müssen nur die Punktschriftziffern auf die Klappen geklebt werden.

¹ Blindenwürfel sind bei unterschiedlichen Stellen, z.B. in der Blista in Marburg oder im VzFB in Hannover, erhältlich. (siehe auch in der ISaR-Materialdatenbank <http://www.isar.reha.uni-dortmund.de>)

- In diesem Spiel kommt es ausschließlich auf das Erkennen der Zerlegungsmöglichkeiten der gewürfelten Summe an.
- Da die Klappen der Zahlenreihe entsprechend angeordnet sind, ist das Überblicken der noch zur Verfügung stehenden Klappen auch für die Spieler mit einer Sehschädigung kein Problem.
- Die sehenden und die blinden Mitspieler sind dadurch absolut gleichberechtigt. Sobald die Kinder den Zahlenraum bis 12 beherrschen, sind sogar Erwachsene und Kinder völlig gleichberechtigte Spielpartner.
- Die Regeln des Spiels sind sehr schnell zu lernen. Die Spieldauer kann durch die variable Anzahl der vereinbarten Spielrunden sehr flexibel gehandhabt werden. Das Spiel ist klein und handlich und kann gut mitgenommen werden.

Gudrun Badde